

# In hellem Osterlicht (Mel. EG 117)

T: Jürgen Henkys 1983 nach G.R.Woodward 1894  
M: D.R.Camphuysen 1624; Satz: © Johannes Leue

Überstimme ad lib.

1. In hel-lem Os-ter-licht lasst uns die Welt heut se-  
Wenn Gott das Bö-se bricht, kann Le-ben stark er-ste-

2. Mit neu-er Zu-ver-sicht lasst Wun-derm Mut uns ge-  
denn Got-tes hel-les Licht, es o-rien-tiert zum Le-

3. Durch eu-re gu-te Tat kann Schöp-fung hier ge-lin-  
wird Wür-de, Frie-dens saart Ge-rech-tig-keit uns brin-

1. In hel-lem Os-ter-licht lasst uns die Welt heut se-  
Wenn Gott das Bö-se bricht, kann Le-ben stark er-ste-

2. Mit neu-er Zu-ver-sicht lasst Wun-derm Mut uns ge-  
denn Got-tes hel-les Licht, es o-rien-tiert zum Le-

Pauken ad lib.

- - - hen. Denn würden Leid, Zer-störung, Hass uns un-ter-  
- - - hen. Weil Glauben, Lie-be, Herzenskraft nicht un-ter-  
- - - ben, Weil E-go-is-mus, Lü-ge, Macht nicht ü-ber-  
- - - gen, gen.

- - - hen. Denn würden Leid, Zer-störung, Hass uns un-ter-  
- - - ben, Weil Glauben, Lie-be, Herzenskraft nicht un-ter-  
- - - ben.

krie-gen, wär kei-ne Zu-kunft mehr. Doch Gott lässt Hoffnung sie-gen, neu  
lie-gen, be-ginnt die neu-e Zeit: Gott lässt das Gu-te sie-gen, neu  
wie-gen, starb Christus nicht um-sonst. Gott lässt das Leben sie-gen, neu

krie-gen, wär kei-ne Zu-kunft mehr. Doch Gott lässt Hoffnung sie-gen, neu  
lie-gen, be-ginnt die neu-e Zeit: Gott lässt das Gu-te sie-gen, neu

sie-gen, hier sie-gen, jetzt sie- - - - gen.  
sie-gen, hier sie-gen, jetzt sie- - - - gen.  
sie-gen, hier sie-gen, jetzt sie- - - - gen.

sie-gen, hier sie-gen, jetzt sie- - - - gen.  
sie-gen, hier sie-gen, jetzt sie- - - - gen.